

## Programmpunkte der Parteien in der Weimarer Republik

Partei	Staatsvorstellung / Innenpolitik	Wirtschaftspolitik	Außenpolitik
<b>KPD (1930)</b> (Programm- erklärung). Ernst Thäl- mann (1886- 1944 im KZ ermordet)	Sozialistisches Gesellschaftssys- tem; Sowjetdemokratie; Sturz der Macht der Kapitalisten und des Großgrundbesitzes und danach: "Diktatur des Proletariats"	kein Privateigentum an Produkti- onsmitteln; Enteignung von Ban- ken, Industrie und Großgrundbe- sitz; Bildung sozialistischer Genos- senschaften	Annullierung aller internationalen Schulden und Reparationsleistun- gen; Bündnis mit der Sowjetunion; Selbstbestimmungsrecht aller Nati- onen
<b>SPD (1921)</b> Heidelberger Programm Friedrich Ebert (1871-1925)	demokratische Republik; Demo- krisierung des Staates und der Gesellschaft; Abwehr monarchisti- scher und militaristischer Bestre- bungen	wirtschaftliches Räte-system; Ver- staatlichung von Grund u. Boden; Überführung der Konzerne in die Gemeinschaft; für Genossenschaf- ten	gegen Imperialismus; friedliche Lö- sung internationaler Konflikte; in- ternationale Abrüstung; Selbstbe- stimmungs- recht
<b>DDP (1919)</b> Walter Rathenau (1867-1922 ermordet)	demokratische Republik; gleiches Recht für alle in Gesetzgebung und Verwaltung	Privatwirtschaft; gegen jedwede Vergesellschaftung; gegen Mono- pole; Aufteilung d. Großgrundbe- sitzes; Schutz v. Handwerk u. Mit- telstand	Anti-Versailles-Revisionismus; ge- gen Absplitterung deutscher Volk- steile
<b>Zentrum (1922)</b> Hein- rich Brüning (1885-1970)	demokratische Republik; christli- che Grundsätze; bürgerliche Freiheit, soziale Gerechtigkeit	Privateigentum; Verstaatlichung nur gegen Entschädigung; Aufsicht über Kartelle; Schutz des Mittel- standes; Förderung des Genossen- schaftswesens	Anti-Versailles-Revisionismus; Befreiung der besetzten Gebiete mit friedlichen Mitteln
<b>DVP (1919)</b> Gustav Stresemann (1878-1929)	Monarchie; verantwortliche Mitar- beit des Parlamentes an der Gesetzgebung; Koalitionsfreiheit	Privateigentum; Enteignungen nur in Ausnahmefällen und dann ge- gen Entschädigung; Förderung von Landwirtschaft u. Mittelstand	Anti-Versailles-Revisionismus; Völ- kerverständigung; Vereinigung al- ler Deutschen einschl. Österreichs
<b>DNVP (1920)</b> Alfred Hugenberg (1865-1951)	über den Parteien stehende Mo- narchie; starker Staat mit einer starken Exekutive; Beteiligung des Parlamentes an der Gesetzgebung; neben Volks-vertretung eine Art "Ständevertretung"	Privateigentum; antikommunis- tisch; Sozialisierung nur mit großer Vorsicht; Förderung eines starken Mittelstandes	starke nationalistische Orientie- rungen; Anti-Versailles-Revisionis- mus; Volksgemeinschaft mit allen Deutschen im Ausland; Anspruch auf Kolonien
<b>NSDAP (1920)</b> Adolf Hitler (1889-1945)	Staatsbürgerschaft nur für Volks- genossen deutschen Blutes, keine Juden / gegen korrumpierende Parlamentswirtschaft; für starken Staat mit starker Exekutive	Verstaatlichung aller bereits verge- sellschafteten Betriebe; Gewinn- beteiligung an Großbetrieben; ge- sunder Mittelstand; Bodenreform; Kommunalisierung der Groß-Wa- renhäuser	Anti-Versailles-Revisionismus; Zusammenschluss aller Deutschen auf der Grundlage des Selbstbe- stimmungsrechtes; Kolonien; ge- gen Einwanderung Nichtdeutscher

(nach: Fragen an die Geschichte, Bd. 4, S.24 verändert)

### Arbeitsanregungen

1. Arbeiten Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Zielsetzungen der Parteien heraus.
2. Erläutern Sie die jeweiligen Begriffe.
3. Ordnen Sie in einer visualisierenden Darstellung die Aussagen der Parteien einem der nachfolgenden Politikfel-  
der zu : Außenpolitik – Innenpolitik – Sozialpolitik - Wirtschaftspolitik

## Programmpunkte der Parteien in der Weimarer Republik

Partei	Innenpolitik - Wirtschaftspolitik - Außenpolitik - Sozialpolitik?
<b>KPD (1930)</b> (Programm- erklärung) Ernst Thälmann (1886-1944 im KZ ermordet)	Annullierung aller internationalen Schulden und Reparationsleistungen - Sozialistisches Gesellschaftssystem - Sturz der Macht der Kapitalisten und des Großgrundbesitzes und danach: "Diktatur des Proletariats" - Enteignung von Banken, Industrie und Großgrundbesitz - kein Privateigentum an Produktionsmitteln - Selbstbestimmungsrecht aller Nationen - Sowjetdemokratie - Bündnis mit der Sowjetunion - Bildung sozialistischer Genossenschaften
<b>SPD (1921)</b> Heidelberger Programm Friedrich Ebert (1871-1925)	wirtschaftliches Räteystem - demokratische Republik; Abwehr monarchistischer und militaristischer Bestrebungen - gegen Imperialismus; friedliche Lösung internationaler Konflikte - Verstaatlichung von Grund u. Boden - internationale Abrüstung: Selbstbestimmungsrecht - Demokratisierung des Staates und der Gesellschaft -Überführung der Konzerne in die Gemeinschaft - für Genossenschaften
<b>DDP (1919)</b> Walter Rathenau (1867-1922 ermordet)	gleiches Recht für alle in Gesetzgebung und Verwaltung - gegen jedwede Vergesellschaftung - Privatwirtschaft - gegen Monopole; Schutz v. Handwerk u. Mittelstand - Anti-Versailles-Revisionismus - Aufteilung d. Großgrundbesitzes - gegen Absplitterung deutscher Volksteile - demokratische Republik
<b>Zentrum (1922)</b> Heinrich Brüning (1885-1970)	Schutz des Mittelstandes - Befreiung der besetzten Gebiete mit friedlichen Mitteln- demokratische Republik - Aufsicht über Kartelle - bürgerliche Freiheit - soziale Gerechtigkeit - Privateigentum - Verstaatlichung nur gegen Entschädigung - Anti-Versailles-Revisionismus - Förderung des Genossenschaftswesens - christliche Grundsätze
<b>DVP (1919)</b> Gustav Stresemann (1878-1929)	verantwortliche Mitarbeit des Parlamentes an der Gesetzgebung - Völkerverständigung - Koalitionsfreiheit - Vereinigung aller Deutschen einschl. Österreichs - Privateigentum; Förderung von Landwirtschaft u. Mittelstand - Monarchie - Anti-Versailles-Revisionismus - Enteignungen nur in Ausnahmefällen und dann gegen Entschädigung
<b>DNVP (1920)</b> Alfred Hugenberg (1865-1951)	Anspruch auf Kolonien - Privateigentum - antikommunistisch - starker Staat mit einer starken Exekutive - neben Volksvertretung eine Art "Ständevertretung" - Sozialisierung nur mit großer Vorsicht - starke nationalistische Orientierungen - über den Parteien stehende Monarchie - Förderung eines starken Mittelstandes - Anti-Versailles-Revisionismus - Volksgemeinschaft mit allen Deutschen im Ausland - Beteiligung des Parlamentes an der Gesetzgebung
<b>NSDAP (1920)</b> Adolf Hitler (1889-1945)	gegen korrumpierende Parlamentswirtschaft - Verstaatlichung aller bereits vergesellschafteten Betriebe - Bodenreform - Kommunalisierung der Groß-Warenhäuser - Staatsbürgerschaft nur für Volksgenossen deutschen Blutes, keine Juden - Kolonien - gesunder Mittelstand - Anti-Versailles-Revisionismus - Zusammenschluss aller Deutschen auf der Grundlage des Selbstbestimmungsrechtes - Gewinnbeteiligung an Großbetrieben - gegen Einwanderung Nichtdeutscher - für starken Staat mit starker Exekutive

(nach: Fragen an die Geschichte, Bd. 4, S.24 verändert)

### Arbeitsanregungen

1. Arbeiten Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Zielsetzungen der Parteien heraus.
2. Erläutern Sie die jeweiligen Begriffe.
3. Ordnen Sie in einer visualisierenden Darstellung die Aussagen der Parteien einem der nachfolgenden Politikfelder zu : Außenpolitik – Innenpolitik – Sozialpolitik – Wirtschaftspolitik.